

2235.1.1.5-K

Durchführung des Sportunterrichts in den Jahrgangsstufen 11 und 12 (achtjähriges Gymnasium)

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 1. Dezember 2008, Az. V.6-5 K 7400-3.67 902 (KWMBI. 2009 S. 7)

Zitiervorschlag: Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Durchführung des Sportunterrichts in den Jahrgangsstufen 11 und 12 (achtjähriges Gymnasium) vom 1. Dezember 2008 (KWMBI.2009 S. 7), die durch Bekanntmachung vom 1. August 2022 (BayMBI. Nr. 484) geändert worden ist

Inhaltsübersicht

- I. **Vorbemerkung**
- II. **Das Fach Sport in den Jahrgangsstufen 11 und 12**
 1. Unterrichtsorganisation
 2. Bewertung der Leistungen im Fach Sport
 - 2.1 Berechnung der Punktzahl der Halbjahresleistungen
 - 2.2 Sportartspezifische Regelungen
 - 2.2.1 Sportliche Handlungsfelder der Gruppe A
 - A1 Gerätturnen
 - A2 Gymnastik und Tanz
 - A3 Leichtathletik
 - A4 Schwimmen
 - 2.2.2 Sportliche Handlungsfelder der Gruppe B
 - 2.2.3 Sportliche Handlungsfelder der Gruppe C
 - C1 Rudern
 - C2 Sportklettern
 - C3 Bewegungskünste
 - C4 Rückschlagspiele (Badminton, Tennis und Tischtennis)
- III. **Fach Sport als Abiturprüfungsfach**
 1. Zeitlicher Umfang und Struktur
 2. Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler
 3. Bewertung der Leistungen im Fach Sport als Abiturprüfungsfach
 - 3.1 Bewertung in den einzelnen Ausbildungsabschnitten
 - 3.2 Abiturprüfung
 - 3.2.1 Bestandteile der Abiturprüfung
 - 3.2.2 Festsetzung des Prüfungsergebnisses
 - 3.2.3 Sportartspezifische Regelungen für die Abiturprüfung
 - 3.2.3.1 Sportliche Handlungsfelder der Gruppe A
 - A1 Gerätturnen
 - A2 Gymnastik und Tanz
 - A3 Leichtathletik
 - A4 Schwimmen

3.2.3.2 Sportliche Handlungsfelder der Gruppe B

3.2.4 Zeitpunkt der Abiturprüfungen

3.2.5 Leitung der Abiturprüfungen

IV. Inkrafttreten und Aufheben von Vorschriften

I. Vorbemerkung

Die Stundentafel des G8 sieht in den Jahrgangsstufen 11 und 12 für alle Schülerinnen und Schüler das Fach Sport als verpflichtend zu belegendes Unterrichtsfach vor. Umfang und Angebot des Faches Sport richten sich nach den Stundentafeln und dem Lehrplan für das bayerische Gymnasium, Fachlehrplan für Sport in der jeweils gültigen Fassung unter Beachtung einschlägiger Vorschriften, z.B. Bekanntmachung zur Sicherheit im Sportunterricht (KWMBI I 2003 S. 202).

Sportlich besonders interessierten Schülerinnen und Schülern steht über eine zusätzliche Belegung von zwei Wochenstunden Additum Sporttheorie die Möglichkeit offen, das Fach Sport als schriftlich-praktisches oder mündlich-praktisches Abiturprüfungsfach zu wählen.

II. Das Fach Sport in den Jahrgangsstufen 11 und 12

1. Unterrichtsorganisation

Das Fach Sport wird in den Jahrgangsstufen 11 und 12 nicht mehr sportartübergreifend, sondern ausgehend von den Voraussetzungen der Schule und unter Einbeziehung der Interessenlage der Schüler sportartspezifisch angeboten.

Die Möglichkeit der unterrichtenden Sportlehrkraft, im Rahmen des pädagogischen Freiraums andere sportliche Handlungsfelder in vertretbarem zeitlichem Umfang mit einzubeziehen, bleibt hiervon unberührt.

Voraussetzungen der Schule

- Sportartspezifische Übungsstätten und Ausrüstungen müssen in ausreichendem Umfang kostenlos zur Verfügung stehen.
- Der Unterricht muss von einer hauptamtlichen oder hauptberuflichen Sportlehrkraft der Schule erteilt werden.
- Der Unterricht in den sportlichen Handlungsfeldern Rudern, Sportklettern, Bewegungskünste setzt darüber hinaus voraus, dass die unterrichtende hauptamtliche oder hauptberufliche Sportlehrkraft die erforderliche Lehrbefähigung für das jeweilige sportliche Handlungsfeld im Rahmen ihres Sportstudiums erworben hat oder eine der nachfolgenden Qualifikationen vorweisen kann: erfolgreich abgeschlossener Weiterbildungslehrgang im Rahmen der staatlichen Lehrerfortbildung, Fachübungsleiter- oder Trainerlizenz eines Sportfachverbandes.
- Für den Unterricht im sportlichen Handlungsfeld Rückschlagspiele (Badminton, Tennis, Tischtennis) werden vertiefte Kenntnisse der Sportlehrkraft vorausgesetzt.
- Der Unterricht in den sportlichen Handlungsfeldern Basketball, Fußball, Handball, Gerätturnen wird in der Regel nicht koedukativ erteilt. Der Schulleiter kann in begründeten Fällen Ausnahmegenehmigungen erteilen.

Wahlmöglichkeiten

- Jeder Schüler muss im Verlauf der vier Ausbildungsabschnitte mindestens einmal ein sportliches Handlungsfeld aus der Gruppe A und mindestens einmal ein sportliches Handlungsfeld der Gruppe B wählen. Für Sportabiturschüler ist die Belegung der Gruppe C nicht möglich.
- Ein sportliches Handlungsfeld kann höchstens zweimal gewählt werden.

– Schulen, die Sportabiturschüler haben, bieten je ein sportliches Handlungsfeld der Gruppe A sowie der Gruppe B für je zwei Ausbildungsabschnitte an. Diese beiden angebotenen sportlichen Handlungsfelder sind auch für Nicht-Sportabitur-Schüler offen und wählbar.

Sportliche Handlungsfelder	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C
	- Gerätturnen	- Basketball	- Rückschlagspiele (Badminton, Tennis, Tischtennis)
	- Gymnastik und Tanz	- Fußball	- Rudern*
	- Leichtathletik	- Handball	- Sportklettern*
	- Schwimmen	- Volleyball	- Bewegungskünste*
			- andere durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einzelfall genehmigte Sportarten*
Prämissen	Mindestens einmal (Sportabitur-Schüler zweimal dieselbe Sportart)	Mindestens einmal (Sportabitur-Schüler zweimal dieselbe Sportart)	Gruppe C nicht für Sportabitur-Schüler
	Höchstens zweimal das gleiche Handlungsfeld		
	*Nur beim Nachweis einer zusätzlichen Qualifikation der hauptamtlichen oder hauptberuflichen Sportlehrkraft möglich!		

2. Bewertung der Leistungen im Fach Sport

Für die Bewertung der Leistungen im Fach Sport gelten ergänzend zu den Vorschriften der GSO folgende Bestimmungen:

2.1 Berechnung der Punktzahl der Halbjahresleistungen

Für die Bewertung der Leistungen im Fach Sport werden in jedem Ausbildungsabschnitt die sportpraktischen Leistungen aus dem Bereich der sportlichen Handlungsfelder sowie Leistungen aus dem Bereich der sportlichen Bildung herangezogen.

Die Punktzahl der Halbjahresleistung im Fach Sport ergibt sich als Durchschnittswert aus:

- der doppelt gewichteten Punktzahl für die praktischen Leistungen im gewählten sportlichen Handlungsfeld (die jeweiligen sportartspezifischen Regelungen sind in Ziffer 2.2 beschrieben)
- sowie der Punktzahl für die anderen kleinen Leistungsnachweise (z.B. selbständiges Gestalten von Stundenteilen, Demonstrationsaufgaben, Kurzreferate oder theoretische Prüfung) aus allen Lernbereichen; über deren Form und Anzahl entscheidet der Kursleiter.

Erst die Endpunktzahl wird gerundet. Eine Aufrundung zur Endpunktzahl 1 ist nicht zulässig.

(15 x 2	+	15)	: 3 = 15 Punkte
Sportpraktische Leistungsnachweise		andere kleine Leistungsnachweise	

2.2 Sportartspezifische Regelungen

2.2.1 Sportliche Handlungsfelder der Gruppe A

A1 Gerätturnen

Schülerinnen und Schüler:

Eine jeweils mindestens fünfteilige Übungsverbindung an zwei Geräten nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers. Ausnahmen:

- Reck: eine mindestens vierteilige Übungsverbindung
- Sprung (Kasten oder Sprungtisch), jeweils mit Absprunghilfe (Sprungbrett oder Minitrampolin): zwei gleiche oder zwei verschiedene Sprünge, der bessere wird gewertet

Eine der beiden Übungsverbindungen kann durch die Bewertung einer ästhetisch-gestalterischen Komposition an einem anderen oder mehreren Geräten zu zweit oder in der Gruppe (maximal fünf Personen) ersetzt werden.

Beurteilungskriterien: insbesondere Schwierigkeitsgrad, technische Ausführung, Choreografie, insbesondere auch bei Partner- bzw. Gruppenpräsentation. Eine Übung höherer Schwierigkeit kann trotz leichter Mängel in der Ausführung noch mit „sehr gut“ bewertet werden.

Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

A2 Gymnastik und Tanz

Schülerinnen und Schüler:

Präsentation von zwei in Teilen selbst gestalteten Choreografien (jeweils ca. 1 bis 2 min), auch zu zweit oder in der Gruppe (maximal fünf Personen) nach den Inhalten des Unterrichts aus zwei der drei folgenden Bereiche nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers:

- Tanz
- Gymnastik mit Handgerät
- Fitnessgymnastik

Beurteilungskriterien: insbesondere Musikinterpretation, Vielfalt und Schwierigkeit der Bewegungsformen, technische Ausführung, räumliche Gestaltung sowie Ausdrucksfähigkeit und Originalität.

Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

A3 Leichtathletik

Jeweils eine leichtathletische Leistung aus drei der vier folgenden Bereiche nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers:

a) Schülerinnen:

- Bereich 1: 100-m-Lauf oder 100-m-Hürdenlauf (Höhe: 0,76 m)
- Bereich 2: Kugelstoß (4 kg) oder Speerwurf (600 g) oder Schleuderball (1 kg)
- Bereich 3: Weitsprung oder Hochsprung
- Bereich 4: 800-m-Lauf oder 3 000-m-Lauf

b) Schüler:

- Bereich 1: 100-m-Lauf oder 110-m-Hürdenlauf (Höhe: 0,91 m)
- Bereich 2: Kugelstoß (6 kg) oder Speerwurf (800 g)
- Bereich 3: Weitsprung oder Hochsprung
- Bereich 4: 800-m-Lauf oder 3 000-m-Lauf

Aus den Bereichen 1 bis 3 kann nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers in einem Bereich anstelle der Leistung eine Technikdemonstration aus demselben Bereich treten. Mögliche Disziplinen für die Technikdemonstration: Hürdenlauf, Kugelstoß, Speerwurf, Schleuderball, Weitsprung oder Hochsprung. Dabei kann die Lehrkraft eine Abweichung von den Wettkampfbestimmungen (z. B. Gewicht der Kugel, Streckenlänge im Hürdenlauf) zulassen.

Beurteilungskriterien für die Technikdemonstration: insbesondere technische Ausführung, qualitative Bewegungsmerkmale (z. B. Bewegungspräzision, Bewegungskopplung).

Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

Leichtathletik Schülerinnen

1. AA	2. AA	100 m ab (s)	800 m ab (min:s)	3 000 m ab (min:s)	100 m Hürden ab (s)	Weitsprung ab (m)	Hochsprung ab (m)	Kugelstoß 4 kg ab (m)	Speerwurf 600 g ab (m)	Schleuderball 1 kg ab (m)
–	15	13,9	2:57	14:50	18,3	4,33	1,40	8,24	25,50	35,70
15	14	14,0	3:02	15:15	18,6	4,27	1,38	8,09	24,80	34,92
14	13	14,1	3:07	15:41	19,0	4,20	1,36	7,94	24,06	34,10
13	12	14,3	3:13	16:08	19,4	4,12	1,34	7,79	23,29	33,23
12	11	14,5	3:19	16:35	19,8	4,03	1,32	7,64	22,48	32,30
11	10	14,7	3:26	17:03	20,2	3,93	1,30	7,43	21,63	31,31
10	9	14,9	3:33	17:33	20,6	3,82	1,28	7,21	20,75	30,27
9	8	15,2	3:40	18:03	21,1	3,70	1,25	6,98	19,82	29,16
8	7	15,5	3:48	18:34	21,6	3,58	1,23	6,73	18,85	27,98
7	6	15,8	3:56	19:06	22,1	3,45	1,21	6,47	17,83	26,73
6	5	16,1	4:04	19:39	22,6	3,32	1,18	6,19	16,76	25,40
5	4	16,4	4:14	20:13	23,1	3,18	1,15	5,89	15,64	23,99
4	3	16,7	4:24	20:48	23,7	3,03	1,13	5,58	14,47	22,49
3	2	17,0	4:34	21:25	24,3	2,88	1,10	5,24	13,25	20,90
2	1	17,4	4:45	22:02	24,9	2,72	1,07	4,88	11,96	19,21
1	–	17,8	4:56	22:41	25,5	2,55	1,04	4,50	10,62	17,42

Leichtathletik Schüler

1. AA	2. AA	100 m ab (s)	800 m ab (min:s)	3 000 m ab (min:s)	110 m Hürden ab (s)	Weitsprung ab (m)	Hochsprung ab (m)	Kugelstoß 6 kg ab (m)	Speerwurf 800 g ab (m)
–	15	12,5	2:25	11:09	17,2	5,47	1,63	9,61	35,10
15	14	12,6	2:27	11:26	17,6	5,40	1,61	9,39	34,40
14	13	12,7	2:29	11:44	18,0	5,33	1,59	9,16	33,60
13	12	12,8	2:31	12:02	18,4	5,25	1,57	8,93	32,60
12	11	12,9	2:34	12:20	18,9	5,17	1,55	8,70	31,60
11	10	13,1	2:37	12:39	19,4	5,02	1,52	8,42	30,20
10	9	13,3	2:40	12:59	19,9	4,87	1,49	8,12	28,80
9	8	13,5	2:44	13:19	20,4	4,72	1,46	7,81	27,30
8	7	13,7	2:48	13:40	21,0	4,55	1,42	7,49	25,80
7	6	14,0	2:52	14:01	21,6	4,39	1,38	7,15	24,10
6	5	14,3	2:56	14:23	22,2	4,21	1,35	6,80	22,44
5	4	14,6	3:00	14:46	22,9	4,03	1,30	6,43	20,70

4	3	14,9	3:06	15:09	23,6	3,84	1,25	6,05	18,80
3	2	15,2	3:12	15:33	24,3	3,64	1,21	5,64	16,90
2	1	15,5	3:20	15:58	25,0	3,44	1,15	5,22	14,90
1	–	15,8	3:28	16:23	25,8	3,23	1,10	4,79	12,70

Beim Wurf und Stoß sowie im Weitsprung (Absprung vom Balken) sind je vier Versuche erlaubt. Im Hochsprung scheidet die Schülerin bzw. der Schüler nach drei aufeinanderfolgenden Fehlversuchen aus.

A4 Schwimmen

Schülerinnen und Schüler:

- 50 m oder 100 m (Brust oder Freistil oder Rücken oder Schmetterling)
- 400 m (Brust oder Freistil)

Die Kurzstreckenleistung und die 400-m-Strecke sind in unterschiedlichen Schwimmstilen zu schwimmen.

Die Kurzstreckenleistung kann nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers durch die Bewertung einer Technikdemonstration mit Start und Wende einschließlich Wiederaufnahme der Schwimmbewegung ersetzt werden. Dabei kann die Lehrkraft eine Abweichung von der Streckenlänge zulassen. Auch in der Technikdemonstration ist in einem anderen Schwimmstil zu schwimmen als auf der 400-m-Strecke.

Beurteilungskriterien für die Technikdemonstration: insbesondere technische Ausführung, qualitative Bewegungsmerkmale (z. B. Bewegungspräzision, Bewegungskopplung).

Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

Schwimmen Schülerinnen

1. AA	2. AA	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)	100 m Brust ab (min:s)	100 m Freistil ab (min:s)	100 m R/S ab (min:s)	400 m Brust ab (min:s)	400 m Freistil ab (min:s)
–	15	0:45,9	0:36,8	0:43,4	1:43,9	1:27,5	1:39,0	9:05,0	7:57,0
15	14	0:47,1	0:37,7	0:44,6	1:46,8	1:30,5	1:42,2	9:25,0	8:24,0
14	13	0:48,3	0:38,7	0:45,9	1:49,9	1:33,5	1:45,5	9:45,0	8:51,0
13	12	0:49,6	0:39,8	0:47,3	1:53,2	1:36,7	1:48,9	10:05,0	9:18,0
12	11	0:51,0	0:41,0	0:48,8	1:56,6	1:40,1	1:52,6	10:25,0	9:45,0
11	10	0:52,5	0:42,3	0:50,4	2:00,2	1:43,6	1:56,4	10:45,0	10:12,0
10	9	0:54,2	0:43,7	0:52,1	2:04,1	1:47,3	2:00,5	11:06,0	10:39,0
9	8	0:56,0	0:45,2	0:54,0	2:08,1	1:51,1	2:04,7	11:27,0	11:06,0
8	7	0:58,0	0:46,8	0:55,9	2:12,4	1:55,2	2:09,2	11:48,0	11:33,0
7	6	1:00,2	0:48,6	0:58,0	2:16,9	1:59,4	2:13,9	12:09,0	12:00,0
6	5	1:02,5	0:50,5	1:00,3	2:21,7	2:03,8	2:18,8	12:30,0	12:28,0
5	4	1:05,0	0:52,6	1:02,7	2:26,7	2:08,4	2:24,0	13:00,9	12:58,9
4	3	1:07,8	0:54,9	1:05,3	2:32,1	2:13,3	2:29,4	13:33,0	13:31,0
3	2	1:10,8	0:57,3	1:08,1	2:37,7	2:18,3	2:35,1	14:06,3	14:04,3
2	1	1:14,0	1:00,0	1:11,0	2:43,7	2:23,6	2:41,1	14:40,9	14:38,9
1	–	1:17,5	1:02,9	1:14,2	2:50,0	2:29,2	2:47,5	15:16,8	15:14,8

Schwimmen Schüler

1. AA	2. AA	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)	100 m Brust ab (min:s)	100 m Freistil ab (min:s)	100 m R/S ab (min:s)	400 m Brust ab (min:s)	400 m Freistil ab (min:s)
-------	-------	-----------------------	--------------------------	---------------------	------------------------	---------------------------	----------------------	------------------------	---------------------------

–	15	0:41,1	0:33,0	0:38,2	1:32,0	1:16,0	1:27,0	8:30,0	7:09,0
15	14	0:42,2	0:33,9	0:39,3	1:35,0	1:18,7	1:30,1	8:45,0	7:32,0
14	13	0:43,4	0:34,8	0:40,5	1:38,2	1:21,5	1:33,3	9:00,0	7:55,0
13	12	0:44,7	0:35,9	0:41,8	1:41,4	1:24,5	1:36,7	9:15,0	8:18,0
12	11	0:46,1	0:37,0	0:43,2	1:44,8	1:27,6	1:40,3	9:30,0	8:41,0
11	10	0:47,6	0:38,2	0:44,7	1:48,3	1:30,9	1:44,0	9:45,0	9:04,0
10	9	0:49,3	0:39,6	0:46,3	1:51,9	1:34,3	1:47,9	10:00,0	9:27,0
9	8	0:51,0	0:41,1	0:48,0	1:55,6	1:38,0	1:52,0	10:15,0	9:50,0
8	7	0:53,0	0:42,7	0:49,8	1:59,5	1:41,8	1:56,3	10:30,0	10:14,0
7	6	0:55,0	0:44,4	0:51,8	2:03,5	1:45,9	2:00,8	10:46,0	10:38,0
6	5	0:57,3	0:46,3	0:53,9	2:07,6	1:50,1	2:05,5	11:05,0	11:03,0
5	4	0:59,7	0:48,4	0:56,2	2:11,9	1:54,6	2:10,4	11:31,5	11:29,5
4	3	1:02,4	0:50,6	0:58,6	2:16,3	1:59,3	2:15,6	11:59,0	11:57,0
3	2	1:05,2	0:53,1	1:01,2	2:20,9	2:04,2	2:21,0	12:27,4	12:25,4
2	1	1:08,3	0:55,8	1:04,1	2:25,6	2:09,4	2:26,6	12:56,7	12:54,7
1	–	1:11,7	0:58,7	1:07,1	2:30,5	2:14,9	2:32,6	13:27,0	13:25,0

2.2.2 Sportliche Handlungsfelder der Gruppe B

B1 mit B4 (Basketball, Fußball, Handball, Volleyball)

Schülerinnen und Schüler:

- Eine komplexe spielnahe technisch-taktische Aufgabenstellung
- Spiel (ggf. auch in reduzierter Mannschaftsstärke)

Der Spielbewertung ist nicht nur ein allgemeiner Eindruck der spielerischen Gesamtleistung zugrunde zu legen, sondern eine Beurteilung des Fertigungs- und Fähigkeitsniveaus auch unter Berücksichtigung konditioneller Aspekte in verschiedenen Spielsituationen. Die so erbrachten Leistungen sind zusammen mit der spielerischen Gesamtleistung zu bewerten.

Beurteilungskriterien: insbesondere situationsgerechte Anwendung und Ausführung der Technik, taktisches Verhalten in Angriff und Abwehr, Einsatzbereitschaft, faires und mannschaftsdienliches Verhalten.

Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

2.2.3 Sportliche Handlungsfelder der Gruppe C

C1 Rudern

Schülerinnen und Schüler:

- Eine technische Aufgabenstellung
- Durchfahren einer Strecke von 1 000 m auf Zeit im Einer

Beurteilungskriterien: insbesondere Ruder- und Blattführung, Körperarbeit im Boot, Beherrschung des Bootes bei verschiedenen Fahrmanövern.

Für die beim Fahren auf Zeit erzielten Leistungen können wegen der Verschiedenartigkeit der Gewässer keine allgemein gültigen Wertungstabellen aufgestellt werden.

Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

C2 Sportklettern

Schülerinnen und Schüler:

- Eine technisch-taktische Aufgabenstellung
- Klettern bzw. Bouldern einer definierten Route

Beurteilungskriterien: insbesondere Sicherheitsaspekte, Griff- und Tritttechniken, Bewegungssicherheit, Bewegungsfluss, Bewegungsökonomie.

Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

C3 Bewegungskünste

Schülerinnen und Schüler:

- Je eine technische Aufgabenstellung aus zwei der drei folgenden Bereiche (Auswahl der Bereiche durch Schülerin bzw. Schüler):
 - Jonglage
 - Akrobatik mit Partnerin bzw. Partner oder in der Gruppe (maximal fünf Personen)
 - Äquilibristik

Anstelle der beiden technischen Aufgabenstellungen kann eine Präsentation einer selbst gestalteten Bewegungskünste-Show (alleine oder in einer Gruppe von maximal fünf Personen) treten.

Beurteilungskriterien: insbesondere Vielfalt und Schwierigkeit der Bewegungsformen, technische Ausführung, räumliche Gestaltung sowie Ausdrucksfähigkeit und Originalität.

Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

C4 Rückschlagspiele (Badminton, Tennis, Tischtennis)

Schülerinnen und Schüler:

- Eine komplexe spielnahe technisch-taktische Aufgabenstellung
- Spiel

Der Spielbewertung ist nicht nur ein allgemeiner Eindruck der spielerischen Gesamtleistung zugrunde zu legen, sondern eine Beurteilung des Fertigungs- und Fähigkeitsniveaus auch unter Berücksichtigung konditioneller Aspekte in verschiedenen Spielsituationen. Die so erbrachten Leistungen sind zusammen mit der spielerischen Gesamtleistung zu bewerten.

Beurteilungskriterien: insbesondere situationsgerechte Anwendung und Ausführung der Technik, taktisches Verhalten in Angriff und Abwehr, Einsatzbereitschaft, faires Verhalten.

Im zweiten Ausbildungsabschnitt gelten erhöhte Anforderungen.

III. Fach Sport als Abiturprüfungsfach

Folgende Bestimmungen gelten ergänzend zu den Vorschriften der GSO für das Fach Sport als Abiturprüfungsfach mit besonderer Fachprüfung, das die Schüler gemäß § 47 GSO in der Jahrgangsstufe 10 spätestens bis zum 15. April wählen (die Möglichkeit der Umwahl im dauerhaften Krankheits- oder Verletzungsfall regelt § 47 Abs. 5 GSO):

1. Zeitlicher Umfang und Struktur

Das Fach Sport als Abiturprüfungsfach umfasst pro Ausbildungsabschnitt vier Wochenstunden in folgenden Bereichen:

- zwei Wochenstunden „Fach Sport“ in einer Sportart der Gruppe A bzw. der Gruppe B; ein- und dieselbe Sportart ist in jeweils zwei Ausbildungsabschnitten zu belegen.
- zwei Wochenstunden „Additum Sporttheorie“

2. Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler

Im Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 10 im Fach Sport mindestens die Note „befriedigend“.

3. Bewertung der Leistungen im Fach Sport als Abiturprüfungsfach

3.1 Bewertung in den einzelnen Ausbildungsabschnitten

Im Fach Sport als Abiturprüfungsfach mit besonderer Fachprüfung ergibt sich die Endpunktzahl aus dem Durchschnitt der Punktzahl im Fach Sport und der Punktzahl im Additum Sporttheorie (vgl. § 61 Abs. 6 Satz 2 GSO).

„Fach Sport“	„Additum Sporttheorie“			
Punktzahl für die im Rahmen des Faches Sport erbrachten Leistungen im jeweiligen sportlichen Handlungsfeld der Gruppe A bzw. der Gruppe B (vgl. 2.1 f)	Die Berechnung der Punktzahl im Additum Sporttheorie erfolgt gemäß § 61 GSO. D.h., sie ergibt sich als Durchschnittswert aus der Punktzahl der Schulaufgabe sowie aus dem Durchschnitt der Punktzahlen der kleinen Leistungsnachweise. Das Ergebnis wird gerundet; eine Aufrundung zur Endpunktzahl 1 ist nicht zulässig.			
Gewichtung 1 : 1				
Pro Ausbildungsabschnitt kann ein Schüler maximal 15 Punkte (Endpunktzahl) erreichen:				
15	+	15	=	30 : 2 = 15 Punkte
Fach Sport		Additum Sporttheorie		

Die für das „Fach Sport“ und für das „Additum Sporttheorie“ errechneten Punktzahlen sowie die Endpunktzahl werden gerundet.

3.2 Abiturprüfung

3.2.1 Bestandteile der Abiturprüfung

Sofern das geforderte Additum Sporttheorie belegt wurde, wird im Fach Sport eine mündliche oder eine schriftliche Abiturprüfung abgelegt. Diese besteht in beiden Fällen aus einer besonderen Fachprüfung, die neben der Sporttheorie einen fachpraktischen Teil umfasst.

Abiturprüfung im Fach Sport als Abiturprüfungsfach mündlich oder schriftlich		
Additum Sporttheorie	Praktische Prüfung in zwei sportlichen Handlungsfeldern	
– schriftliche Prüfung der Sporttheorie gemäß § 80 GSO	(1) Sportpraktische Leistungsabnahme nach Ziffer 3.2.3.1 in einer Sportart der Gruppe A	(2) Sportpraktische Leistungsabnahme nach Ziffer 3.2.3.2 in einer Sportart der Gruppe B
oder – mündliche Prüfung der Sporttheorie gemäß § 81 GSO	Gewichtung 1 : 1	
Gewichtung 1 : 1		

3.2.2 Festsetzung des Prüfungsergebnisses

Die Festsetzung des Prüfungsergebnisses erfolgt nach § 83 Abs. 2 GSO. Die Punktzahl der fachpraktischen Prüfung ergibt sich dabei als zu rundender Durchschnittswert aus den zueinander gleich gewichteten sportlichen Handlungsfeldern.

In der Abiturprüfung sind maximal 60 Punkte (Endpunktzahl) erreichbar:			
15	+	15	= 30 x 2 = 60 Punkte
fachpraktische Prüfung		Additum Sporttheorie	

3.2.3 Sportartspezifische Regelungen für die Abiturprüfung

3.2.3.1 Sportliche Handlungsfelder der Gruppe A

A1 Gerätturnen

- Eine jeweils mindestens fünfteilige Übungsverbindung an zwei Geräten nach Wahl der Schülerin bzw. Schülers. Ausnahmen:
 - Reck: eine mindestens vierteilige Übungsverbindung
 - Sprung (Kasten oder Sprungtisch), jeweils mit Absprunghilfe (Sprungbrett oder Minitrampolin): zwei gleiche oder zwei verschiedene Sprünge, der bessere wird gewertet

Eine der beiden Übungsverbindungen kann durch die Bewertung einer ästhetisch-gestalterischen Komposition an einem anderen oder mehreren Geräten zu zweit oder in der Gruppe (maximal fünf Personen) ersetzt werden.

Die Beurteilungskriterien sind in Ziffer II Nr. 2.2.1 dargelegt.

A2 Gymnastik und Tanz

Schülerinnen und Schüler:

Präsentation von zwei in Teilen selbst gestalteten Choreografien (jeweils ca. 1 bis 2 min), auch zu zweit oder in der Gruppe (maximal fünf Personen) nach den Inhalten des Unterrichts aus zwei der drei folgenden Bereiche nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers:

- Tanz
- Gymnastik mit Handgerät
- Fitnessgymnastik

Die Beurteilungskriterien sind in Ziffer II Nr. 2.2.1 dargelegt.

A3 Leichtathletik

Jeweils eine leichtathletische Leistung aus drei der vier folgenden Bereiche nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers:

- Schülerinnen:
 - Bereich 1: 100-m-Lauf oder 100-m-Hürdenlauf (Höhe: 0,76 m)
 - Bereich 2: Kugelstoß (4 kg) oder Speerwurf (600 g) oder Schleuderball (1 kg)
 - Bereich 3: Weitsprung oder Hochsprung
 - Bereich 4: 800-m-Lauf oder 3 000-m-Lauf
- Schüler:
 - Bereich 1: 100-m-Lauf oder 110-m-Hürdenlauf (Höhe: 0,91 m)
 - Bereich 2: Kugelstoß (6 kg) oder Speerwurf (800 g)

- Bereich 3: Weitsprung oder Hochsprung
- Bereich 4: 800-m-Lauf oder 3 000-m-Lauf

Aus den Bereichen 1 bis 3 kann nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers in einem Bereich anstelle der Leistung eine Technikdemonstration aus demselben Bereich treten. Mögliche Disziplinen für die Technikdemonstration: Hürdenlauf, Kugelstoß, Speerwurf, Schleuderball, Weitsprung oder Hochsprung. Dabei kann die Lehrkraft eine Abweichung von den Wettkampfbestimmungen (z. B. Gewicht der Kugel, Streckenlänge im Hürdenlauf) zulassen.

Die Beurteilungskriterien für die Technikdemonstration sind in Ziffer II Nr. 2.2.1 dargelegt.

Für die Leistungsbewertung in den einzelnen Disziplinen gelten die folgenden Wertungstabellen:

Leichtathletik Schülerinnen

Abitur	100 m ab (s)	800 m ab (min:s)	3 000 m ab (min:s)	100 m Hürden ab (s)	Weitsprung ab (m)	Hochsprung ab (m)	Kugelstoß 4 kg ab (m)	Speerwurf 600 g ab (m)	Schleuderball 1 kg ab (m)
15	13,9	2:57	14:50	18,3	4,33	1,40	8,24	25,50	35,70
14	14,0	3:02	15:15	18,6	4,27	1,38	8,09	24,80	34,92
13	14,1	3:07	15:41	19,0	4,20	1,36	7,94	24,06	34,10
12	14,3	3:13	16:08	19,4	4,12	1,34	7,79	23,29	33,23
11	14,5	3:19	16:35	19,8	4,03	1,32	7,64	22,48	32,30
10	14,7	3:26	17:03	20,2	3,93	1,30	7,43	21,63	31,31
9	14,9	3:33	17:33	20,6	3,82	1,28	7,21	20,75	30,27
8	15,2	3:40	18:03	21,1	3,70	1,25	6,98	19,82	29,16
7	15,5	3:48	18:34	21,6	3,58	1,23	6,73	18,85	27,98
6	15,8	3:56	19:06	22,1	3,45	1,21	6,47	17,83	26,73
5	16,1	4:04	19:39	22,6	3,32	1,18	6,19	16,76	25,40
4	16,4	4:14	20:13	23,1	3,18	1,15	5,89	15,64	23,99
3	16,7	4:24	20:48	23,7	3,03	1,13	5,58	14,47	22,49
2	17,0	4:34	21:25	24,3	2,88	1,10	5,24	13,25	20,90
1	17,4	4:45	22:02	24,9	2,72	1,07	4,88	11,96	19,21

Leichtathletik Schüler

Abitur	100 m ab (s)	800 m ab (min:s)	3 000 m ab (min:s)	110 m Hürden ab (s)	Weitsprung ab (m)	Hochsprung ab (m)	Kugelstoß 6 kg ab (m)	Speerwurf 800 g ab (m)
15	12,5	2:25	11:09	17,2	5,47	1,63	9,61	35,10
14	12,6	2:27	11:26	17,6	5,40	1,61	9,39	34,40
13	12,7	2:29	11:44	18,0	5,33	1,59	9,16	33,60
12	12,8	2:31	12:02	18,4	5,25	1,57	8,93	32,60
11	12,9	2:34	12:20	18,9	5,17	1,55	8,70	31,60
10	13,1	2:37	12:39	19,4	5,02	1,52	8,42	30,20
9	13,3	2:40	12:59	19,9	4,87	1,49	8,12	28,80
8	13,5	2:44	13:19	20,4	4,72	1,46	7,81	27,30
7	13,7	2:48	13:40	21,0	4,55	1,42	7,49	25,80
6	14,0	2:52	14:01	21,6	4,39	1,38	7,15	24,10
5	14,3	2:56	14:23	22,2	4,21	1,35	6,80	22,44
4	14,6	3:00	14:46	22,9	4,03	1,30	6,43	20,70

3	14,9	3:06	15:09	23,6	3,84	1,25	6,05	18,80
2	15,2	3:12	15:33	24,3	3,64	1,21	5,64	16,90
1	15,5	3:20	15:58	25,0	3,44	1,15	5,22	14,90

A4 Schwimmen

Schülerinnen und Schüler:

- 50 m oder 100 m (Brust oder Freistil oder Rücken oder Schmetterling)
- 400 m (Brust oder Freistil)

Die Kurzstreckenleistung und die 400-m-Strecke sind in unterschiedlichen Schwimmstilen zu schwimmen.

Die Kurzstreckenleistung kann nach Wahl der Schülerin bzw. des Schülers durch die Bewertung einer Technikdemonstration mit Start und Wende einschließlich Wiederaufnahme der Schwimmbewegung ersetzt werden. Dabei kann die Lehrkraft eine Abweichung von der Streckenlänge zulassen. Auch in der Technikdemonstration ist in einem anderen Schwimmstil zu schwimmen als auf der 400-m-Strecke.

Die Beurteilungskriterien für die Technikdemonstration sind in Ziffer II Nr. 2.2.1 dargelegt.

Für die Leistungsbewertung in den einzelnen Disziplinen gelten die folgenden Wertungstabellen:

Schwimmen Schülerinnen

Abitur	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)	100 m Brust ab (min:s)	100 m Freistil ab (min:s)	100 m R/S ab (min:s)	400 m Brust ab (min:s)	400 m Freistil ab (min:s)
15	0:45,9	0:36,8	0:43,4	1:43,9	1:27,5	1:39,0	9:05,0	7:57,0
14	0:47,1	0:37,7	0:44,6	1:46,8	1:30,5	1:42,2	9:25,0	8:24,0
13	0:48,3	0:38,7	0:45,9	1:49,9	1:33,5	1:45,5	9:45,0	8:51,0
12	0:49,6	0:39,8	0:47,3	1:53,2	1:36,7	1:48,9	10:05,0	9:18,0
11	0:51,0	0:41,0	0:48,8	1:56,6	1:40,1	1:52,6	10:25,0	9:45,0
10	0:52,5	0:42,3	0:50,4	2:00,2	1:43,6	1:56,4	10:45,0	10:12,0
9	0:54,2	0:43,7	0:52,1	2:04,1	1:47,3	2:00,5	11:06,0	10:39,0
8	0:56,0	0:45,2	0:54,0	2:08,1	1:51,1	2:04,7	11:27,0	11:06,0
7	0:58,0	0:46,8	0:55,9	2:12,4	1:55,2	2:09,2	11:48,0	11:33,0
6	1:00,2	0:48,6	0:58,0	2:16,9	1:59,4	2:13,9	12:09,0	12:00,0
5	1:02,5	0:50,5	1:00,3	2:21,7	2:03,8	2:18,8	12:30,0	12:28,0
4	1:05,0	0:52,6	1:02,7	2:26,7	2:08,4	2:24,0	13:00,9	12:58,9
3	1:07,8	0:54,9	1:05,3	2:32,1	2:13,3	2:29,4	13:33,0	13:31,0
2	1:10,8	0:57,3	1:08,1	2:37,7	2:18,3	2:35,1	14:06,3	14:04,3
1	1:14,0	1:00,0	1:11,0	2:43,7	2:23,6	2:41,1	14:40,9	14:38,9

Schwimmen Schüler

Abitur	50 m Brust ab (min:s)	50 m Freistil ab (min:s)	50 m R/S ab (min:s)	100 m Brust ab (min:s)	100 m Freistil ab (min:s)	100 m R/S ab (min:s)	400 m Brust ab (min:s)	400 m Freistil ab (min:s)
15	0:41,1	0:33,0	0:38,2	1:32,0	1:16,0	1:27,0	8:30,0	7:09,0
14	0:42,2	0:33,9	0:39,3	1:35,0	1:18,7	1:30,1	8:45,0	7:32,0
13	0:43,4	0:34,8	0:40,5	1:38,2	1:21,5	1:33,3	9:00,0	7:55,0
12	0:44,7	0:35,9	0:41,8	1:41,4	1:24,5	1:36,7	9:15,0	8:18,0

11	0:46,1	0:37,0	0:43,2	1:44,8	1:27,6	1:40,3	9:30,0	8:41,0
10	0:47,6	0:38,2	0:44,7	1:48,3	1:30,9	1:44,0	9:45,0	9:04,0
9	0:49,3	0:39,6	0:46,3	1:51,9	1:34,3	1:47,9	10:00,0	9:27,0
8	0:51,0	0:41,1	0:48,0	1:55,6	1:38,0	1:52,0	10:15,0	9:50,0
7	0:53,0	0:42,7	0:49,8	1:59,5	1:41,8	1:56,3	10:30,0	10:14,0
6	0:55,0	0:44,4	0:51,8	2:03,5	1:45,9	2:00,8	10:46,0	10:38,0
5	0:57,3	0:46,3	0:53,9	2:07,6	1:50,1	2:05,5	11:05,0	11:03,0
4	0:59,7	0:48,4	0:56,2	2:11,9	1:54,6	2:10,4	11:31,5	11:29,5
3	1:02,4	0:50,6	0:58,6	2:16,3	1:59,3	2:15,6	11:59,0	11:57,0
2	1:05,2	0:53,1	1:01,2	2:20,9	2:04,2	2:21,0	12:27,4	12:25,4
1	1:08,3	0:55,8	1:04,1	2:25,6	2:09,4	2:26,6	12:56,7	12:54,7

3.2.3.2 Sportliche Handlungsfelder der Gruppe B

B1 mit B4 (Basketball, Fußball, Handball, Volleyball)

Schülerinnen und Schüler:

- Eine komplexe spielnahe technisch-taktische Aufgabenstellung
- Spiel (ggf. auch in reduzierter Mannschaftsstärke)

Die Beurteilungskriterien sind in Ziffer II Nr. 2.2.2 dargelegt.

3.2.4 Zeitpunkt der Abiturprüfungen

Der Zeitpunkt der Abiturprüfungen im Fach Sport als Abiturprüfungsfach richtet sich nach § 74 Abs. 1 GSO.

3.2.5 Leitung der Abiturprüfungen

Die Leitung der Abiturprüfungen obliegt zwei Prüfern, darunter die die Sporttheorie unterrichtende Lehrkraft.

IV. Inkrafttreten und Aufheben von Vorschriften

Diese Bekanntmachung tritt für das achtjährige Gymnasium am 1. August 2009 in Kraft. Die Bekanntmachung über die Durchführung von Grund- und Leistungskursen Sport vom 21. September 1994 (KWMBI I S. 506) tritt am 31. Juli 2011 außer Kraft.

Erhard

Ministerialdirektor